

Protokoll
über die
Jahreshauptversammlung
des
Schachkreises Südschwaben
am 17. Juli 2022

Ort: Vereinsheim SK Immenstadt 09, Immenstadt
Beginn: 15⁰⁵ Uhr
Ende: 17⁰⁵ Uhr
Anwesend: siehe Anwesenheitsliste
Abwesend: Hans Brugger
SC Obergünzburg
SV Bernbeuren
SC Füssen 2017
Anlagen: Kassenbericht 2021
Tagesordnung
Anwesenheitsliste
Schachkreisinfo 2021/22
Tagesordnung: siehe Anlage
Protokollführer: Tobias Klug
Protokollversion: 1.0

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der erste Vorsitzende des Schachkreises Südschwaben, Harry Riegger (SK Immenstadt 09) begrüßt alle Vereinsvertreter. Als Wahl- und Versammlungsleiter wird Harry Riegger bestimmt. Protokollführer ist Tobias Klug (SK Marktoberdorf).

TOP 2: Feststellung der Anwesenden

Die abwesenden Vereine sind zu Beginn dieses Protokolls aufgeführt. Da alle nachfolgenden Abstimmungen einstimmig erfolgen, ist eine Ermittlung der Stimmzahl nicht notwendig.

TOP 3: Verlesung Protokoll

Auf eine Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung wird verzichtet.

TOP 4: Berichte Vorstandschaft, Ehrungen und Nachrufe

Die Versammlung hält eine Gedenkminute zu Ehren der verstorbenen Schachfreunde Willi Hörmann (SK Marktoberdorf) und Dr. Wolfgang Grellner (SC Kempten) ab.

Riegger berichtet über die vergangene Saison, die im Vergleich zur Saison 2019/2021 nicht mehr so stark von Corona geprägt war. So konnte der Liga-Betrieb durchgeführt werden, allerdings hat sich die Saison durch Corona-bedingte Terminverschiebungen in die Länge gezogen. Die Blitz-Einzelmeisterschaft wird am 15. August 2022 stattfinden. Aufgrund zu wenig verfügbarer Termine konnte der Dähnepokal nicht durchgeführt werden.

Alle Ergebnisse befinden sich auf der Webseite des Schachkreises und in der Schachkreis-Info (siehe Anlage).

Der zweite Vorsitzende Winfried Natterer (SC Dietmannsried) dankt allen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit.

Vladimir Stepanek (ASV Martinszell) berichtet über die Senioren-Einzelmeisterschaft 2022. Heinz Hamlack (Post-SV Memmingen) konnte die Meisterschaft mit 13 Teilnehmer*innen für sich entscheiden.

Der Kassenwart Alfons Kimmelman (SF Buchenberg) trägt den Kassenbericht 2021 vor. Da nach Beschluss der Mitgliederversammlung 2020 im Jahr 2021 keine Mitgliedsbeiträge erhoben wurden, gab es im Jahr 2021, abgesehen von geringfügigen Zinsen, keine Einnahmen. Die Ausgaben beliefen sich auf knapp 300 Euro, sodass sich zum Jahresende 2021 ein Kontostand von 5166,82 Euro ergab. Details können den Anlagen zu diesem Protokoll entnommen werden.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Die Kassenprüfer Helmut Pfalzer (Post-SV Memmingen) und Robert Walz (SF Bad Grönenbach) haben die Belege und Rechnungen geprüft und plausibilisiert und können dem Kassier eine korrekte Kassenführung bestätigen. Die von den Kassenprüfern beantragte Entlastung der Gesamtvorstandschaft erfolgt einstimmig.

TOP 6: Nachwahlen

Die vakanten Posten erster und zweiter Jugendleiter und erster Spielleiter können nicht besetzt werden.

TOP 7: Wahl der Kassenprüfer

Helmut Pfalzer und Robert Walz werden einstimmig als neue Kassenprüfer bestimmt (bei Enthaltungen der Vereine Post-SV Memmingen und SF Bad Grönenbach).

TOP 8: Planung der Saison 2022/2023

Spielleiter Riegger fragt bei den Vereinen die Mannschaftsmeldungen für die kommende Saison ab. SC Sonthofen steigt von der Kreisklasse in die Schwabenliga II Süd auf. Desweiteren werden der SF Bad Grönenbach (letztpatzierte Mannschaft der Schwabenliga I) und der SC Dietmannsried (letztplatzierte Mannschaft der Schwabenliga II Süd) auf der schwäbischen Jahreshauptversammlung einen Antrag stellen, dass sie nicht absteigen müssen. Ohne der schwäbischen Jahreshauptversammlung vorzugreifen, wird im Nachfolgenden davon ausgegangen, dass es keinen Absteiger aus der Schwabenliga II Süd in die Kreisklasse Südschwaben gibt. Marktoberdorf verzichtet voraussichtlich auf den Aufstieg seiner B-Klasse-Mannschaft SK Marktoberdorf III und meldet für die kommende Saison nur eine Mannschaft in der B-Klasse.

Folgende Mannschaften nehmen *voraussichtlich* am Spielbetrieb in der **Kreisklasse** teil:

SK Immenstadt 09
SC Kempten 1878 II
SK Ottobeuren 2000
SF Bad Grönenbach II
Post-SV Memmingen II
SC 1892 Kaufbeuren II
ASV Martinszell

A-Klasse:

SC Füssen 2017
SF Buchenberg II
SC Dietmannsried II
Post SV Memmingen III

Bei gleichbleibender Besetzung der A-Klasse einigen sich die anwesenden Vereine darauf, dass die Liga doppelrundig ausgetragen wird.

B-Klasse:

SK Marktoberdorf III
ASV Martinszell II
SC Dietmannsried III
SF Bad Grönenbach III
SF Bad Grönenbach IV
SC Sonthofen II

Bis 31. Juli 2022 können noch Mannschaften gemeldet werden. Bis 31. August 2022 muss die Aufstellung übermittelt werden. Wichtige Wünsche bezüglich der Ausrichtung der Mannschaftskämpfe, z.B. hinsichtlich des Austragungsortes bei Vereinen mit mehreren Mannschaften, sind per Mail an Harry Riegger zu richten. Kreis- und B-Klasse werden am gleichen Spieltag ausgerichtet. Die Termine der A-Klasse orientieren sich an den Terminen der Schwabenliga.

Die Vergabe der Meisterschaften führt zu folgendem vorläufigen Ergebnis:

Meisterschaft	Zeitraum	Ausrichter/Ort
EM	Allerheiligen (29.10. - 01.11)	Immenstadt
Senioren-EM	noch in Klärung	Martinszell
Schnellschach-EM	Hl. drei Könige (10.01.23)	Memmingen
Blitz-EM	1. Mai 2023	Kaufbeuren
Schnellschach-MM	noch in Klärung	Martinszell
Jugend-EM	noch in Klärung	ggf. Grönenbach

Der Dähne-Pokal wird ebenfalls ausgeschrieben werden und im September 2022 beginnen.

Manfred Schweizer (Post-SV Memmingen) und Peter Przybylski (SF Bad Grönenbach) wollen laut Auskunft einiger Versammlungsteilnehmer die Jugendeinzelmeisterschaften durchführen.

Die Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft wurde im Kreis noch nie gespielt und ist eine Initiative das Spielgeschehen noch attraktiver zu gestalten. Die Meisterschaft wird mit Vierer-Mannschaften gespielt.

TOP 9: Anträge, Verschiedenes

Harry Riegger gibt eine Einführung in den Vereinsadministrator auf der Webseite des Schachkreises Südschwaben: Zunächst muss man sich einloggen. Sollte man Benutzernamen oder Passwort nicht mehr wissen, so kann man diese mittels der Schaltflächen „Benutzername vergessen?“ bzw. „Passwort vergessen?“ neu setzen. Neue Benutzer*innen müssen sich zunächst, wie bei Webseiten allgemein üblich, registrieren und ihre eMail bestätigen. Die finale Freigabe erfolgt manuell durch Harry Riegger.

Jedem Verein ist ein sogenannter Vereinsadministrator zugewiesen, der über grundlegende Rechte bezüglich des jeweiligen Vereins verfügt. Harry Riegger empfiehlt, dass jeder Verein mindestens zwei Vereinsadministratoren anlegt. Der Vereinsadministrator kann u.a. im Ligamanager Berechtigungen vergeben, Ergebnismelder festlegen und die Vereinsdaten bearbeiten. Jeder Ergebnismelder wird einer bestimmten Mannschaft zugewiesen für die er Ergebnisse melden kann. Es können auch mehrere Ergebnismelder pro Mannschaft angelegt werden. Die Ergebnismelder können jederzeit angepasst werden.

Die Aufgaben des Ergebnismelders vor Saison-Beginn sind:

- die Mannschaftsmeldung eintragen
- den Mannschaftsführer eintragen
- das Spiellokal festlegen

Im Unterschied zu älteren Versionen des Ligamanagers kann man mittlerweile die Ergebnisse für jeden Spieltag eintragen. Falsch eingetragene Ergebnisse können bis zu zwei Tage später noch angepasst werden.

Harry Riegger weist auf Verbandsschiedsrichter- und Übungsleiter-Lehrgänge hin. Riegger empfiehlt jedem Mannschaftsführer den Verbandsschiedsrichter-Lehrgang zu absolvieren, um die Regelkunde deutlich zu erhöhen. Die Gebühr beträgt ca. 30 Euro pro Teilnehmer*in. Die Kursdauer umfasst zwei Tage. Um die Teilnahme am Lehrgang für die südschwäbischen Vereine attraktiver zu gestalten, stellt Riegger den Antrag, dass ein entsprechender Lehrgang in Südschwaben durch den Schachkreis gefördert werden soll. Die Versammlung beschließt, dass bei Zustandkommen eines Verbandsschiedsrichter-Lehrgangs in Südschwaben der Schachkreis einen Zuschuss in Höhe von 100 Euro insgesamt gewährt. Am Lehrgang dürfen auch Mitglieder nicht südschwäbischer Vereine teilnehmen. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Riegger führt weiterhin aus, dass viele Zuschüsse, z.B. vom Staat Bayern und auch auf kommunaler Ebene nur noch gewährt würden, wenn es im Verein mindestens einen lizenzierten Übungsleiter Schach gebe. Die Gebühr für den Übungsleiter-Lehrgang beträgt ca. 350 Euro pro Teilnehmer*in inkl. Übernachtungskosten. Voraussetzung für den Lehrgang ist ein absolvierter Erste-Hilfe-Kurs und eine Ausbildung zum/zur Verbandsschiedsrichter*in. Der Lehrgang umfasst 120 Lerneinheiten zu je 45 Minuten und findet im Regelfall an mehreren Wochenenden statt. Durch eine Ausrichtung des Lehrgangs in Südschwaben können sich Teilnehmer*innen aus dem Schachkreis die Übernachtungskosten sparen. Um die Anreize für die Teilnahme für südschwäbische Vereine weiter zu erhöhen, stellt Harry Riegger den Antrag, dass bei Zustandekommen eines Übungsleiterlehrgangs in Südschwaben ein Zuschuss in Höhe von 500 Euro insgesamt vom Schachkreis erfolgen soll. Der Zuschuss soll nur gewährt werden, wenn die Vereine auf eine bereits laufende Abfrage ausreichend Interesse signalisieren (mindestens fünf Teilnehmer*innen von südschwäbischen Vereinen). Am Lehrgang dürfen auch Mitglieder nicht südschwäbischer Vereine teilnehmen. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Rudolf Martin weist darauf hin, dass Schulschachaktivitäten in Südschwaben derzeit auf wenig Resonanz stießen. Martin verweist auf das Projekt „Schach macht Schule“ von der Deutschen Schachjugend. Vereine, die eine Schulschachgruppe gründen, erhalten acht komplette Spielsätze inklusive Uhren und einem Demobrett. Die Aktion ist auf hundert Vereine begrenzt.

Weiterhin weist Martin darauf hin, dass er umfassende Informationen über alle Jugendmeisterschaften in Südschwaben seit dem Jahr 1947 gesammelt habe. Ältere Schach-Aufzeichnungen und Schach-Fotos aller Art sind für Rudolf Martin von Interesse.

Der erste Vorsitzende schließt die Sitzung, dankt allen Anwesenden und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Harry Riegger, 1. Vorsitzender

Dr. Tobias Klug, Schriftführer